

# ALAUQUEDMUNDI)

## the box PA-302A und TA-12 Aktivboxen

#### Von Peter Ludl

Die beiden aktiven Fullrange-Lautsprecher PA-302A und TA-12 gehören zur Hausmarke des Musikhauses Thomann, das unter dem Label "the box" preiswertes PA-Equipment für unterschiedliche Beschallungsanwendungen anbietet.

Vom Konzept gehören die beiden wendung finden. Der augenfäl-Kandidaten zur Kategorie "aktive ligste Unterschied der beiden Test-Zweiwegbox mit 12-Zoll-Tieftöner boxen liegt im Gehäuse. Während schwarzer Strukturlack aufgetraund Hochtonhorn". Das sind Laut- die PA-302A ein eher dunkelgraues gen. Der Unterschied im Material sprecher, die als Allroundboxen für Polypropylengehäuse bietet, be- macht sich auch beim Handling diverse Beschallungsaufgaben Ver- steht das Gehäuse der TA-12 kom- bemerkbar. Die 23 kg der Kunst-

plett aus Sperrholz. Zum Schutz gegen rüde Behandlung ist hier fach auf einen Hochständer zu wuchten, aber mit 7 kg mehr, sprich insgesamt 30 kg, ist dieses Vorhaben bei der TA-12 schon ein echter Kraftakt. Leider hat der Hersteller, vermutlich aus Kostengründen, der PA-302A nur einen seitlichen Tragegriff spendiert. So musste ich nicht selten beim Transport das kleine Hochtonhorn als zusätzliche "Griffmulde" missbrauchen. Als Floormonitor lässt sich mit Hilfe von zwei mitgelieferten, recht grazilen Stützen nur der Kunststoffkandidat einsetzen.

Das Anbringen der Hilfsmittel geht zwar einfach, aber ob diese Konstruktion über längere Zeit den Hochtöner mit 100 Watt. Zusam-Bühnenalltag übersteht, ist frag-

Eine weitaus bessere Lösung wäre, wie bei vergleichbaren Produkten Den beiliegenden, sparsam ausgeam Markt, die asymmetrische Gehäuseausführung. Immerhin ist mit der PA-302A der Einsatz als Wedge grundsätzlich möglich, was bei der TA-12 überhaupt nicht vorgesehen ist. Dafür verfügt diese Aktivbox über sechs wirklich stabile, eingearbeitete Flugösen, drei oben, Die Endstufenmodule haben XLRdrei unten. Demgegenüber bleibt es ein Rätsel, warum der Hersteller ganz auf Boxenfüße verzichtet. Da wird selbst die kräftigste Lackschicht auf Dauer in Mitleidenschaft gezogen. Der Transport des recht schweren Holzgehäuses ist durch die beiden gefrästen seitlichen Tragegriffe auch zu zweit möglich. Somit hat die "Holzkiste" im Vergleich zum "Plastikgehäuse" beim Handling die Nase vorn. Die Verarbeitung beider Testkandidaten ist ordentlich.

#### **Innere Werte**

Zu den verbauten Treibern lässt sich über Matthias Brandl, Produktmanager der PA-Abteilung bei Thomann, nur so viel in Erfahrung bringen, dass sie aus China stammen. Der Tieftöner im Kunststoffgehäuse wird durch ein kreisrundes Gitter geschützt, bei der TA-12 sitzen Horn und Woofer hinter einer kompletten Abdeckung aus stabilem Stahlblech. Ganz unterschiedlich präsentieren sich die beiden Hörner mit ihren Treibern. Das bei der PA-302A aufs Kunst-

stoffbox sind schon nicht so ein- stoffgehäuse geschraubte Horn verfügt mit seinen quadratischen Außenmaßen von 18 cm über einen engen Abstrahlwinkel. Auch der Magnet des dahinter sitzenden 44mm-Treibers wirkt im Vergleich zum Boliden der TA-12 eher bescheiden. Beim Holzkollegen ist auch das Horn erheblich größer ausgeführt und bietet daher in der Horizontalen einen weitaus besseren Abstrahlwinkel.

> Beide Aktivboxen arbeiten mit 2-Wege-Biamping-Technik, das eingebaute Verstärkermodul äußerlich identisch. Es liefert für den Bass 300 Watt und versorgt den men ist das ein ganz schönes Pfund, mit dem kleinere Veranstaltungen durchaus beschallt werden können. führten Bedienungsanleitungen, fehlen leider wesentliche Informationen, sodass keine verbindlichen Aussagen über Trennung der Frequenzweichen oder eventuell vorhandener Schutzschaltungen getroffen werden können.

Ein- und Ausgänge, einen Pegel-

**Fakten** 

Hersteller:

Modell:

Ту

G

Ve

Ве

В

Αl

Fr

M

Hé

Ba

In

regler und eine Zweibandklangregelung mit Höhen und Bässen. Damit können die Bereiche bei 10 kHz und 100 Hz jeweils um +/- 12 dB justiert werden. Die Eingangsempfindlichkeit ist zwischen Micund Linepegel umschaltbar, der gewählte Zustand wird per LED ange-

angebox

Beide Aktivboxen haben identische Anschlussfelder - die PA-302A (im Bild) bietet noch eine zusätzliche Lowcut-Schaltung links neben dem Lautstärkeregler



/p:	aktive 2-Wege-biamped Fullra
ehäuse:	Polypropylen
erstärkerleistung:	300 W Bass + 100 W Höhen
estückung Low:	12 Zoll, Bassreflex
estückung High:	44 mm Titan-Treiber
bstrahlwinkel HAT:	50 - 100 Grad x 55
equenzgang:	50 Hz - 18 kHz
lax SPL (1 M):	120 dB
öhenregler:	+/- 12 dB (10 kHz)
assregler:	+/- 12 dB (100 Hz)
npedanz:	8 Ohm
nschlüsse:	Kaltgerätebuchse, XLR In/Out

Musikhaus Thomann

the box PA-302A

Gewicht: mitgelieferter Monitorständer Besonderheiten: Listenpreise: 359 Euro

259 Euro

620 x 417 x 382 mm

www.thomann.de

Verkaufspreise: Info:

Abmessungen (HxBxT):

#### **Musikhaus Thomann** the box TA-12

aktive 2-Wege-biamped Fullrangebox Sperrholz mit Strukturlack 300 W Bass + 100 W Höhen 12 Zoll, Bassreflex 75 mm Titan-Treiber 80 x 50 Grad

60 Hz - 16 kHz 120 dB +/- 12 dB (10 kHz)

+/- 12 dB (100 Hz)

Kaltgerätebuchse, XLR In/Out 610 x 377 x 395 mm

30 kg

integrierte Flugösen

398 Euro 329 Euro

#### **Pro & Contra**

#### PA-302A

- + Ausgangsleistung
- Lowcut
- Monitoranwendung
- Multifunktionsbox
- günstiger Preis
- straffe, präzise Bässe
- umschaltbare Eingangsempfindlichkeit
- Verarbeitung
- Zweiband-Klangregelung
- Abstrahlwinkel Horn
- Einsatz als Monitor nur mit externen Stützen
- in der Neutralstellung der Klangregelung deutlich präsente Höhen
- nur ein Tragegriff
- reduzierte Mittenwiedergabe
- unvollständige technische Angaben

#### TA-12

- + 75-mm-Hochtontreiber
- Ausgangsleistung
- integrierte Flugösen
- gute Abstimmung der Höhenwiedergabe
- günstiger Preis
- kompaktes Holzgehäuse
- umschaltbare Eingangsemp-
- Verarbeitung
- Zweiband-Klangregelung
- keine Boxenfüße
- kein Monitoreinsatz möglich
- ungenügender Schutz der Potis auf der Rückseite
- unvollständige technische Angaben

zeigt. Aus Sicherheitsgründen kann der Umschalter nur mit einem spitzen Gegenstand, wie einer Kulispitze, betätigt werden. Vor Übersteuerung des Eingangs warnt eine Clipping-Anzeige, Ein Detail unterscheidet die beiden Verstärkermodule: die Lowcut-Schaltung der PA-302A, mit der Frequenzen unterhalb von 120 Herz ausgefiltert werden. Das ist beispielsweise von Vorteil, wenn die Box mit einem Subwoofer betrieben wird. Wobei aktive Subwoofer in der Regel eigene Frequenzweichen eingebaut haben und in der Regel automatisch die passenden Frequenzen an die Tops schicken.

Netzkontrollleuchten, wie die nicht selten bei anderen Aktivboxen eingebauten blauen Dioden auf der Frontseite, fehlen bei beiden Boxen. Dafür ist der Netztschalter heleuchtet

Bei der TA-12 ist die gesamte Bedieneinheit im Gehäuse eingelassen. Allerdings nicht tief genug, um die Potis wirklich zu schützen, wenn die Box rückseitig liegend transportiert wird – dann drücken 30 kg auf die Potiachsen.



Horn und Treiber der PA-302A

#### Praxis

Beim Hörtest lief zunächst Musik von CD. Auch das Ergebnis beim direkten Anschluss meines Shure SM-58 war von Interesse. Die PA-302A liefert straffe Bässe, etwas weniger ausgeprägte Mitten und, für meine Ohren, überpräsente Hochmitten und Höhen. All dies erinnert ein wenig an den Effekt einer aktivierten Loudness-Schaltung mit der typischen "Badewannen-

charakteristik". Bei leiser Musik ist dieser Effekt durchaus gewünscht, weil er dem menschlichen Hörempfinden entspricht. Er kann sich aber bei größeren Lautstärken in einer unangenehmen, weil zu "spitzen" Hochtonwiedergabe bemerkbar machen.

Ein deutlich anderes Klangverhalten zeigt die TA-12. Sie klingt weicher, wärmer, aber auch eine Spur weniger präzise in der Basswiedergabe. Die Höhen klingen im Gegensatz zum Vergleichsmodell gefälliger. Bei Gesangsanwendungen, wo ausgeprägte Bässe ohnehin nicht übertragen werden müssen, macht die TA-12 für mein Empfinden ein angenehmeres Bild. Allerdings: Die Überpräsenz der oberen Mitten und Höhen lässt sich beim Kunststoffkandidaten mit dem eingebauten Höhenregler abmildern und bändigt den dominanten Hochtöner. Noch einen Satz zur Leistung: Entsprechend der optisch nahezu identischen internen Verstärkermodule ist von vergleichbarer Leistung auszugehen.

### **Finale**

Mit außerordentlich günstigen Anschaffungspreisen von 259 Euro für die PA-302A und 329 Euro für die TA-12 richtet sich das Musikhaus Thomann mit diesen Boxen an Musiker und Beschaller mit knappem Budget. Gefertigt werden die Produkte in Fernost, wodurch sich das verlockende Preis-/Leistungsverhältnis erklärt. Damit eine gleich-



TA-12 mit abgenommener Schallwand

PA-302A ohne Schutzgitter des Tieftöners



Horn und Treiber der TA-12

bleibende Qualität sichergestellt ist, besonders als Top bei Konservenbe-

hat ein vom Musikhaus Thomann schallung vorstellen. Demgegendamit betrauter Entwickler stets über liegen die Stärken der TA-12 ein waches Auge auf der Fertigung. deutlicher bei der Wiedergabe von Die PA-302A kann ich mir aufgrund Gesang denn bei der Beschallung der Betonung von Bass und Höhen mit entsprechender Dancefloor

Musik. Durch das horizontal breiter abstrahlende Horn ist die TA-12 außerdem für PA-Anwendungen als Frontline besser geeignet, auch in Kombination mit einem passenden Subwoofer, der dann den 12-Zoll-Speaker entlasten kann. Schade. dass es bei dieser Box keine Möglichkeit zur liegenden Monitoranwendung gibt. Damit wiederum punktet die PA-302A – dabei ist der enge Abstrahlwinkel des Horns außerdem von Vorteil.

Bei einem Unterschied von nur 70 Euro zwischen Holz- oder Kunststoffgehäuse und angesichts der deutlichen Unterschiede in der klanglichen Abstimmung bleibt für die Wahl zwischen PA oder TA letztendlich der persönliche Geschmack sowie der gewünschte Einsatzbereich des Lautsprechers entscheidend. Einfach mal im direkten Vergleich und mit gewohntem Audiomaterial ausprobieren.

#### **NACHGEFRAGT**

Vom Musikhaus Thomann erreichte uns keine Stellungnahme zu diesem Test.

Anzeige

